

Stellungnahme „Wohnungsbau am Schulstandort Ballerstaedtweg“

Auf der Elternratssitzung am 20. Mai 2014 haben die Mitglieder des Elternrates und die Klassenelternvertreter der Grundschule Genslerstraße folgende Stellungnahme beschlossen:

Die Eltern verstehen die Notwendigkeit neue Wohnungen zu bauen. Dies sollte aber nicht um jeden Preis und nicht auf jeder verfügbaren Fläche geschehen. Deshalb muss bei der geplanten Bebauung des Schulgeländes das Für und Wider ausreichend abgewogen und nach Alternativen gesucht werden.

Die Eltern befürchten durch die Wegnahme des Rasenfußballplatzes auf dem Gelände der Schule große Einschränkungen für die Kinder. Die Kinder nutzen die Fläche regelmäßig im Sportunterricht, beispielsweise zum Lauftraining. Das alljährliche Sportfest findet zum Teil auf der Rasenfläche statt. Den dazugehörigen Wettlauf um den Sportplatz könnten die Kinder dann nicht mehr durchführen. Während der Hofpausen gehen die Kinder zum Ballspielen ebenfalls auf den Rasenplatz. Für die seit dem Schuljahr 2013 / 2014 angebotene Nachmittagsbetreuung ist die Rasenfläche unerlässlich zum Toben, Entdecken oder freien Spiel. Darüber hinaus besteht zwischen der Schule und der Auferstehungskirche Rübenkamp eine Kooperation, die es der Gemeinde ermöglicht, die Rasenfläche auf dem Schulgelände am Wochenende zu nutzen. Auch dies ist dann nicht mehr möglich.

Bei der weiteren Planung sollte bedacht werden, dass mit dieser Bebauung die letzte große freie Fläche in dem bereits dicht bebauten Gebiet zwischen Rübenkamp und Fuhlsbüttler Straße verschwindet.

Die Eltern fordern in die weiteren Planungen direkt eingebunden zu werden. Die Eltern sollen zu den weiteren Vorgängen regelmäßig über den Elternrat der Schule informiert werden.

Die Eltern fordern die Verantwortlichen dazu auf, darauf zu achten, dass möglichst viele familiengerechte Wohnungen an diesem Standort gebaut werden, und auch tatsächlich bezahlbarer Wohnraum entsteht.

Die Eltern fordern, dass mit der Umsetzung der Projekte auf dem Schulgelände, die als Ausgleich für die wegfallende Fläche vorgesehen sind, begonnen wird, sobald dem Investor die Fläche für den Wohnungsbau zur Verfügung gestellt wurde.

Die Eltern fordern, dass auch die Baumaßnahmen für den öffentlichen Raum rasch realisiert werden.

Der Elternrat und die Klassenelternvertreter

Hamburg, Mai 2014

Wir reden mit!